Freitag, 28. November 2025, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Vilsens Handballer atmen auf

Neuzugang Beinker überzeugt bei Heimsieg / Sorgen um Grigoleit

Wermutstropfen: Keeper Lasse Grigoleit verletzte sich am Knie und musste mit Krücken die Halle verlassen. © Terwey

Br.-Vilsen – Die Landesliga-Handballer der HSG Bruchhausen-Vilsen haben ihr Nachholspiel daheim mit 33:24 (16:14) gegen den Tabellensechsten VfL Edewecht gewonnen. „Nach drei Niederlagen in Folge war das ein wichtiger Sieg, um nicht weiter nach unten zu rutschen“, atmete Trainer Jan-Christoph

Beste auf.

Mit Daniel Beinker war ein neuer Spieler mit dabei. „Er hat früher in Daverden gespielt und eine lange Pause eingelegt. Er wohnt praktisch fast neben unserer Halle und hat seit Saisonbeginn mittrainiert. Da wir Personalsorgen hatten, ist er relativ kurzfristig eingesprungen. Den Spielerpass konnten wir rechtzeitig beantragen“, verriet Beste. Vom Neuzugang war er begeistert: „Daniel ist trotz seiner 41 Jahre total fit und quirlig. Auf der Rückraummitte hat er rund 30 Minuten gespielt und sowohl im Angriff als auch in der Abwehr eine sehr, sehr gute Leistung gezeigt. Gerade die Defensive hat er sehr stark geleitet“, lobte der Coach.

Erst nach sechs Minuten erzielte Jorn Bolte den ersten Treffer für die HSG. „Der Gegner hat versucht, unser Tempo zu unterbinden. Vorne fehlte ein wenig die Abstimmung“, analysierte Beste. Ab dem 9:12 (23.) kamen die Vilser besser rein. Zur Pause lagen sie mit 16:14 vorn. Entscheidend war die Phase nach dem 22:21, als die Gastgeber sich mit sechs Toren in Folge entscheidend absetzten (52.). Schnelle Gegenstöße schlossen Alexander Schmidt und Mattis Strohmeyer erfolgreich ab, auch das Zusammenspiel am Kreis zwischen Jorn Bolte und Felix Twietmeyer funktionierte. Ein Sonderlob kassierten Alexander Schmidt und Lasse Asendorf, die 60 Minuten Vollgas gaben. Wermutstropfen: Torwart Lasse Grigoleit verdrehte sich das Knie und verließ mit Krücken die Halle.

TE